

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des

Gemeinderates Heinrichsthal

im Sitzungszimmer der Gemeinde Heinrichsthal

am Donnerstag, den 08.12.2016 um 19.00 Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde vom Bürgermeister die ordnungsgemäße Ladung des Gemeinderats und die Beschlussfähigkeit festgestellt. Sodann wurde in die Tagesordnung eingetreten und folgendes beschlossen:

Nr.	Gegenstand - Beschluss	Abstimmung
1.	<p><u>Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 10.11.2016 (ÖT)</u></p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Die Niederschrift wurde mit der Einladung zugesandt. Einwendungen wurden nicht erhoben.</p>	einstimmig
2.	<p><u>Vorlage Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 der Verwaltungsgemeinschaft Heigenbrücken</u></p> <p>Der Haushaltsplanentwurf wurde am 17.11.2016 von der Gemeinschaftsversammlung aufgestellt und den Gemeinderäten mit der Einladung zugesandt.</p> <p>Die Gesamtausgaben im Verwaltungshaushalt belaufen sich auf 696.400,00 €. Von diesen Ausgaben sind 182.700,00 € durch sonstige Einnahmen gedeckt. Somit verbleibt eine VG-Umlage in Höhe von 513.700,00 €, wovon Heinrichthal einen Anteil von 137.834,03 € zu tragen hat, das entspricht einem Umlagebetrag von 165,07 € je Einwohner.</p> <p>Im Vermögenshaushalt sind Ausgaben in Höhe von insgesamt 15.000,00 € vorgesehen. Davon entfallen 4.027,74 € auf Heinrichthal.</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Der Gemeinderat stimmt dem Haushaltsplan der Verwaltungsgemeinschaft Heigenbrücken für das Haushaltsjahr 2017 in der vorgelegten Fassung zu.</p>	einstimmig
3.	<p><u>Behandlung der Anregungen aus der Bürgerversammlung</u></p>	
3.1	<p><u>Holzbalken am Streetballfeld</u></p> <p>Die Holzbalken am Streetballfeld auf dem Bolzplatz sind morsch und werden entfernt.</p>	
3.2	<p><u>Sozialer Wohnungsbau</u></p> <p>Es ist zu prüfen, ob in den Gesellschaftervertrag Regelungen eingepflegt werden können, welche auf die Ängste und Befürchtungen der Bürger eingehen.</p> <p>Die noch offenen Fragen sind vom Gemeinderat aufzulisten, um diese im Vorfeld mit der WLA klären zu können.</p>	

Nr.	Gegenstand - Beschluss	Abstimmung
4.	<p><u>Beratung und Beschlussfassung über den Förderantrag der Aktiv im Hochspessart gGmbH</u></p> <p>GR XXX verlässt wegen persönlicher Beteiligung vor der Beratung den Sitzungstisch und nimmt im Zuhörerraum Platz.</p> <p>Die Aktiv im Hochspessart gGmbH hat die Wohnimmobilie Habichsthaler Weg 21 erworben und die Genehmigungen des Landratsamtes zur Umnutzung als Generationentreff und Büro erhalten. Der Übergang des Eigentums erfolgte am 01.12.2016.</p> <p>Kurzfristig entsteht für die Immobilie zusätzlich folgender Sachaufwand:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pflastern der Parkplätze vor dem Haus - Möblierung des Treffs im OG - Sonstige kleinere Anschaffungen <p>Außerdem ist zur Aufgabenerfüllung ein gewisser Personalaufwand notwendig.</p> <p>Um die Aufgaben schlagkräftig erledigen zu können stellt die Aktiv im Hochspessart gGmbH einen Förderantrag für die Aktivitäten, die den gemeindlichen Wirkungskreis betreffen.</p> <p>Es wird die Bereitstellung eines PKW 7-Sitzer oder Kleinbus für Fahrdienste und Projekte beantragt, sowie 5.000,00 € monatlicher Zuschuss für einen Zeitraum von 24 Monaten.</p> <p>Eine Kosten- und Zuschussaufstellung hierfür liegt den Gemeinderatsmitgliedern vor.</p> <p>Bürgermeister Schramm unterbreitet dem Gemeinderat folgenden Vorschlag:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bezahlung einer 25%-Stelle (=10 Stunden wöchentlich) für soziale Arbeit in der Gemeinde Heinrichsthal (ohne Jugendarbeit); 2. Einzel- oder wiederkehrende Veranstaltungen auf Antrag (Beschreibung und Kostennachweis); 3. PKW oder Kleinbus – keine Beschaffung bzw. Förderung; 4. Keine Beauftragung durch Gemeinde <p>Zu 1. Kosten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eingruppierung nach dem TVöD (gültig ab 1.2.2017) S4 Stufe 2 durchschnittlich (inkl. Weihnachtsgeld) monatlich 703,08 € zzgl. ca. 25 % Arbeitgeberanteile. Entspricht monatlich 878,85 € - Anteil Sach- und Nebenkosten monatlich 100,00 € - Halbjährliche Vorlage der Tätigkeitsnachweise (dadurch ist 	

Nr.	Gegenstand - Beschluss	Abstimmung
	<p>eine Änderung des Förderbetrages möglich) - Monatliche Auszahlung im Voraus</p> <p>GR XXX sieht diese Initiative grundsätzlich positiv, da das Feld Seniorenarbeit in Heinrichsthal noch unbearbeitet ist. Sollte die Gemeinde diese Aufgabe selbst erfüllen, entstünden die Kosten laut Vorschlag des Bürgermeisters. Allerdings stehen der Gemeinde genügend Räumlichkeiten zur Verfügung. Er schlägt vor, einen monatlichen Zuschuss in Höhe von 1.000,00 € zu gewähren.</p> <p>Da der Förderbetrag bei Bedarf jederzeit angepasst werden kann, erlangt dieser Vorschlag Zustimmung.</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Der Gemeinderat beschließt, der Aktiv im Hochspessart gGmbH für die Seniorenarbeit einen Zuschuss in Höhe von 1.000,00 € monatlich zu gewähren. Der Zuschuss ist befristet auf 24 Monate und es sind halbjährlich entsprechende Tätigkeitsnachweise vorzulegen. Bei Bedarf kann der Zuschuss angepasst werden.</p>	8 : 0
5.	<u>Verwaltungsmitteilungen</u>	
5.1	Der Gemeinde wurde von der Kirchenverwaltung mitgeteilt, dass bereits Angebote für die Treppensanierung am Kindergarten eingegangen sind. Die Höhe der eingereichten Angebote wurden allerdings nicht mitgeteilt.	
5.2	<p>Die voraussichtlichen Steuerbeteiligungsbeträge der Gemeinde betragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umsatzsteuer 24.185,00 € - Einkommensteuer 451.500,00 € - Einkommensteuerersatz 35.096,00 € <p>Insgesamt erhält die Gemeinde bei diesen Steuerbeteiligungsbeträgen im Jahr 2017 rund 40.000,00 € mehr.</p> <p>Sobald die Schlüsselzuweisungen bekannt sind, wird der Haushaltsplanentwurf im Finanz-, Bau- und Umweltausschuss vorberaten.</p>	
5.3	Der Gemeinde liegt eine weitere Anfrage zur Errichtung einer Photovoltaikanlage im Außenbereich vor.	
5.4	Bürgermeister Schramm erklärt, dass das Thema Nationalpark Spessart demnächst im Gemeinderat behandelt werden sollte.	

Nr.	Gegenstand - Beschluss	Abstimmung
5.	<u>Anfragen und Anregungen von Gemeinderatsmitgliedern</u>	
6.1	<p>GR XXX erkundigt sich nach den Zugverbindungen in Heigenbrücken, wenn der neue Bahnhof in Betrieb geht. Weiter bemängelt er die Busverbindungen zum Bahnhof. Die Fahrpläne können zum Teil nicht eingehalten werden und somit werden die Züge nicht erreicht.</p> <p>Ein Teil der Regionalbahn wird wegfallen, allerdings wird im Gegenzug dafür der Anteil der Regionalexpress-Züge erhöht.</p> <p>Zu einer der nächsten Sitzungen wird Herr Logigan von der KVG eingeladen, um die Busfahrpläne dem Gemeinderat zu erläutern.</p>	